

# Vorsteherwechsel in Hannover-Süd - Gottesdienst mit Apostel Mutschler

Am Sonntag, 16. August 2020 führte Apostel Helge Mutschler in der Gemeinde Hannover-Süd einen Gottesdienst durch, in dessen Verlauf auch das Sakrament der Heiligen Versiegelung gespendet wurde. Außerdem erhielt die Gemeinde einen neuen Vorsteher.

17.08.2020

Autor: P.H.

Fotos: I.K.

Quelle: Gemeinde Hannover-Süd



Der Gottesdienst stand unter dem Bibelwort aus Johannes 16, 32.33: *Siehe, es kommt die Stunde und ist schon gekommen, dass ihr zerstreut werdet, ein jeder in das Seine, und mich allein lasst. Aber ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir. Dies habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.*

Der Bibeltext sei der Abschluss aus dem Bericht des Johannes über die Abschiedsreden Jesu, erklärte der Apostel. Der Herr habe seinen Jüngern klargemacht, dass Bedrängnisse auf sie zukommen und sie zerstreut würden. Das habe sich buchstäblich erfüllt: Petrus habe sich durch die Verleugnung Jesu von ihm entfremdet, die Emmaus-Jünger gingen aus der Gemeinschaft in Jerusalem fort. Es sei ein Prinzip des Bösen, zu zerstreuen und Beziehungen zu zerstören.

Doch Jesus habe es nicht bei dem Hinweis auf Bedrängnisse belassen, sondern habe die Jünger in vielfacher Weise getröstet.

Das können wir auch auf uns beziehen!

Wer Jesu nachfolgt, erlebt wie alle Menschen seine ganz persönlichen Schwierigkeiten im natürlichen Leben und darüber hinaus Bedrängnisse des Glaubens, insbesondere durch Großströmungen der geistigen Landschaft. Doch Jesus Christus tröstet auch uns; die letzten Worte in seinen Abschiedsreden sind Worte des Mutmachens, des Trostes, der Vergebung, des Verzeihens. Und so wie der himmlische Vater seinen Sohn nicht im Stich gelassen hat, so lässt der Herr auch uns in all unseren persönlichen Lebensschwierigkeiten nicht allein! Seine Liebe schweißt uns zusammen. Jesus Christus weiß auch um unsere Unvollkommenheiten, doch er schenkt uns immer wieder seinen Frieden!

Nach der Freisprache, der Heiligen Versiegelung und der Feier des Heiligen Abendmahls verabschiedete der Apostel den bisherigen Gemeindevorsteher, Hirte Dirk Müller, in den Ruhestand. Hirte Müller diente seit 1983 als Amtsträger und fast 25 Jahre im priesterlichen Dienst. Für mehrere Gemeinden war er als Vorsteher tätig, in der Gemeinde Hannover-Süd seit deren Gründung am 13. Dezember 2015. Als neuer Gemeindevorsteher wurde Evangelist Wolfgang Ebers beauftragt; sein Vertreter ist der Hirte Rainer Hoffmann, der schon bisher in der Gemeindeleitung tätig war. Evangelist Ebers hatte bis vor Kurzem als Vorsteher der Gemeinde Springe gedient.





